

Rede zur Ordentlichen Hauptversammlung

Krones AG | 4. Juni 2024



Christoph Klenk
Vorstandsvorsitzender

Uta Anders
Finanzvorständin

„Krones hat das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abgeschlossen und ist gut in das Jahr 2024 gestartet. Das Unternehmen ist gut aufgestellt, um die Wachstumschancen unseres Marktes zu nutzen.“

Christoph Klenk

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands begrüße ich Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung 2024 der Krones AG. Anders als in den vergangenen Jahren haben wir Sie zu der Präsenzveranstaltung nicht nach Neutraubling, sondern hier nach Regensburg in das marinaforum eingeladen. Das hat einen einfachen Grund: Die Stadthalle Neutraubling ist wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Ich freue mich sehr, dass Sie so zahlreich nach Regensburg gekommen sind.

Im Folgenden werden unsere Finanzvorständin Uta Anders und ich Sie über das Geschäftsjahr 2023 informieren. Wir erläutern Ihnen hierzu, wie sich die Finanzzahlen und wesentliche nichtfinanzielle Kennzahlen, wie beispielsweise die CO₂-Emissionen, von Krones entwickelt haben. Im weiteren Verlauf unseres Berichts gehe ich auf die künftigen

Wachstumschancen von Krones ein, die für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre natürlich von besonderem Interesse sind. Hier spielt das Thema Nachhaltigkeit, neben weiteren Megatrends, eine ganz wesentliche Rolle. Zudem stellen wir Ihnen die Zahlen des ersten Quartals 2024 vor und geben einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 sowie unsere Mittelfristziele bis 2025.

Krones hat 2023 profitables Wachstum fortgesetzt

Bevor Ihnen Uta Anders einen detaillierten Einblick in die Geschäftszahlen 2023 gibt, zuerst ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Zunächst zur weiterhin sehr instabilen geopolitischen Lage. Zum Russland-Ukraine-Konflikt kam 2023 der Konflikt im Nahen Osten hinzu. Zudem könnten die Spannungen zwischen USA und China mittel- und langfristig zu deutlichen Verschiebungen der Weltordnung sowie zu einer De-Globalisierung des Welthandels führen. Krones beobachtet diese

Risiken für die Weltwirtschaft genau. Mit der Fragestellung, wie muss sich Krones global aufstellen, um auf etwaige weitere geopolitische Veränderungen reagieren zu können.

Trotz aller wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten war Krones 2023 erneut sehr erfolgreich. Als führender Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik haben wir vom stabil wachsenden Getränke- und Liquid-Food-Markt profitiert. Es zeigte sich erneut, dass unsere Absatzbranchen und damit auch Krones, weniger von konjunkturellen Schwankungen betroffen sind. Eine besondere Herausforderung stellte 2023 die knappe Versorgung mit ElektrokompONENTEN dar, die wir in unsere Maschinen und Anlagen verbauen. Dank der intelligenten Produktionssteuerung haben wir trotz der beschränkten Teileverfügbarkeit 2023 unser profitables Wachstum fortgesetzt und alle Finanzziele erreicht.

Zu verdanken haben wir das allen unseren Beschäftigten in den verschiedenen Bereichen und den weltweiten Regionen, die die herausfordernden Rahmenbedingungen mit ihrer Kreativität und Flexibilität sehr gut bewältigten. Im Namen des kompletten Vorstands bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Beschäftigten für ihren herausragenden und erfolgreichen Einsatz im Geschäftsjahr 2023.

Krones Beschäftigte weltweit

Krones stockte 2023 die weltweite Belegschaft um etwa 1.350 Personen oder 7,9 % auf rund 18.500 auf. Der Grund für den Personalaufbau liegt vor allem in der anhaltend positiven Entwicklung unserer internationalen Märkte. So legte die im Ausland angestellte Belegschaft um 11,5 % oder 825 auf 7.859 Beschäftigte zu. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass rund 130 Beschäftigte durch den Zukauf der US-Firma Ampco Pumps in Nordamerika hinzukamen. Im Inland nahm die Zahl der Beschäftigten unterproportional um 524 oder 5,2 % auf 10.654 zu. Der Anteil der internationalen Belegschaft erhöhte sich 2023 auf 42,5 % nach 41,0 % im Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2023

Damit übergebe ich das Wort an Uta Anders, die Sie über die wesentlichen Zahlen des Geschäftsjahres 2023 informieren wird.

Uta Anders

Vielen Dank Christoph. Guten Tag meine sehr geehrten Damen und Herren. Auch ich begrüße Sie ganz herzlich

zu unserer Hauptversammlung und werde Ihnen nun die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2023 vorstellen. Ich beginne mit dem Umsatz.

Umsatz

Dank der eben schon erwähnten hohen Flexibilität und Kreativität der Beschäftigten war die Produktionsleistung 2023 trotz der knappen Versorgung mit ElektrokompONENTEN gut. Der Umsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 12,2 % auf 4,72 Mrd. € zu. Damit hat Krones das im Juli 2023 von 8 bis 11 % auf 11 bis 13 % erhöhte Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2023 erreicht.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Auch der Auftragseingang entwickelte sich 2023 weiterhin sehr erfreulich. Der Wert der Kundenbestellungen lag bei 5,38 Mrd. € nach 5,78 Mrd. € im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 2022 die Ordertätigkeit der Kunden teilweise von Nachholeffekten beeinflusst war und deshalb ein extrem hohes Niveau erreicht hatte.

Aufgrund der erneut hohen Kundennachfrage wuchs der Auftragsbestand 2023 weiter an und überschritt die Marke von 4 Mrd. €. Ende Dezember 2023 hatte Krones Aufträge im Wert von 4,12 Mrd. € in den Büchern. Damit lag der Auftragsbestand um 18,9 % über dem Vorjahreswert von 3,47 Mrd. €.

Der sehr hohe Auftragsbestand gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft über Mitte 2025 hinaus.

EBITDA und EBITDA-Marge

Nun komme ich zur Ertragslage. Krones konnte 2023 insgesamt gut mit den schwierigen Geschäftsbedingungen umgehen und ist profitabel gewachsen. Zurückzuführen ist das auf die konsequente Umsetzung der strategischen Maßnahmen und die hohe Flexibilität des Unternehmens. Trotz gestiegener Beschaffungspreise sowie des veränderten Produktmix verbesserte sich die Ertragskraft deutlich. Durch Preiserhöhungen für unsere Produkte konnten wir gestiegene Kosten kompensieren.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das EBITDA, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 22,5 % auf 457,3 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 8,9 % im Vorjahr auf 9,7 %. Damit hat Krones die Prognose für die EBITDA-Marge von 9 bis 10 % für das Gesamtjahr 2023 erreicht.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie (beide Charts GB S. 161 links)

Auch unter dem Strich verdiente Krones 2023 deutlich mehr als im Vorjahr. Das Konzernergebnis legte um 20,0% auf 224,6 Mio. € zu. Daraus errechnet sich für 2023 ein Ergebnis je Aktie von 7,11 € nach 5,92 € im Vorjahr.

Nun ein kurzer Blick in die drei Segmente von Krones.

Segmente

Umsatz und EBITDA Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

Im Kernsegment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« ist der Umsatz 2023 trotz der knappen Versorgung mit Elektrokomponenten kräftig gewachsen. Er erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,2% auf 3,92 Mrd. €. Die Ertragskraft verbesserte sich auch aufgrund der hohen Flexibilität des Unternehmens wie prognostiziert. Das EBITDA stieg um 20,9% auf 402,3 Mio. €. Damit legte die EBITDA-Marge von 9,5% im Vorjahr auf 10,3% zu.

Umsatz und EBITDA Segment Prozesstechnologie

Das Segment »Prozesstechnologie« ist 2023 überproportional gewachsen. Der Umsatz kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 23,4% auf 453,3 Mio. €. Die hohe Auslastung der Produktionskapazitäten spiegelt sich auch im Segmentergebnis wider. Mit 34,7 Mio. € lag das EBITDA um 70% über dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge stieg von 5,5% im Vorjahr auf 7,7%.

Umsatz und EBITDA Segment Intralogistik

Im Segment »Intralogistik« verringerte sich die Geschäftsdynamik im Laufe des Geschäftsjahres 2023. Insgesamt unterschritt der Umsatz mit 342,6 Mio. € den Vorjahreswert von 344,5 Mio. € ein wenig. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld fokussierte sich das Segment insbesondere im vierten Quartal 2023 auf Projekte mit geringerer Ordergröße. Das EBITDA veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht von 20,2 Mio. € auf 20,3 Mio. €. Daraus errechnet sich wie im Vorjahr eine EBITDA-Marge von 5,9%.

Free Cashflow

Damit kommen wir zu einer weiteren wichtigen Finanzkennzahl von Krones, dem Free Cashflow. Das ist der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Bereinigt um M&A-Aktivitäten erwirtschaftete Krones 2023 einen Free Cashflow von plus 13,2 Mio. €, nach plus 398,2 Mio. € im Vorjahr. Bei dem Rückgang gegenüber dem extrem starken Vorjahreswert ist zu berücksichtigen, dass 2022 der Auftragseingang außerordentlich hoch war und

damit auch die Anzahlungen der Kunden. Die Produktion war wegen der angespannten Lieferketten noch vergleichsweise niedrig. 2023 hat sich der Auftragseingang normalisiert und die Produktionsleistung und das Working Capital stiegen wegen der entspannten Lieferketten an. Deshalb sollte der Free Cashflow von Krones aus dem Jahr 2022 und 2023 gemeinsam betrachtet und in etwa gemittelt werden. Aus M&A-Aktivitäten flossen Krones vergangenes Jahr 114,5 Mio. € für den Zukauf des US-Unternehmens Ampco Pumps, den Ihnen später Christoph Klenk erläutert, ab. Der Free Cashflow inklusive M&A verringerte sich 2023 auf minus 101,3 Mio. € nach dem außergewöhnlich hohen Wert von plus 371,0 Mio. € im Vorjahr.

ROCE

Neben dem Umsatzwachstum und der EBITDA-Marge ist der ROCE, also der Return on Capital Employed, die dritte finanzielle Zielgröße von Krones. Er zeigt an, wie hoch die Rendite auf das eingesetzte Kapital ist, also wie effizient das Unternehmen das eingesetzte Kapital nutzt. Der ROCE verbesserte sich 2023 deutlich von 14,1% im Vorjahr auf 16,3%. Damit hat Krones auch beim ROCE das Ziel für 2023 erfüllt, das bei 15 bis 17% lag.

Liquidität, Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Abschließen möchte ich den Blick auf die Finanzzahlen 2023 mit der Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung von Krones. Vor allem wegen des positiven Konzernergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 um 7,3% auf 1,71 Mrd. €. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2023 wie im Vorjahr stabil bei 38,3%. Die Nettoliquidität, also die flüssigen Mittel abzüglich der Bankschulden, betrug 444,6 Mio. €. Insgesamt verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur und ist bestens für künftige Herausforderungen sowie die Finanzierung des Wachstums gerüstet.

Nichtfinanzielle Kennzahlen

Nicht nur die Finanzkennzahlen von Krones haben sich im Berichtsjahr erfreulich entwickelt, sondern auch die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren. Hier ein kurzer Überblick, was wir 2023 beim Thema Nachhaltigkeit erreicht haben.

Nichtfinanzielle Kennzahlen – CO₂-Emissionen sinken

Unsere betriebsbezogenen Treibhausgasemissionen sind 2023 trotz des Umsatzanstiegs im Vergleich zum Vorjahr um 9% gesunken. Damit hat Krones seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2019 bereits um 51% verringert. Bis 2030 will Krones eine Reduktion gegenüber dem Basisjahr von 80% erreichen.

Der weitaus größte Teil der gesamten Treibhausgasemissionen von Krones entfällt aber auf die Nutzung der Produkte beim Kunden. Sie bilden mit dem Treibhausgasausstoß aus der vorgelagerten Lieferkette die Scope-3-Emissionen. Die Treibhausgasemissionen aus der Nutzungsphase konnte Krones 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 10 % reduzieren, die aus der vorgelagerten Lieferkette um 1 %. Damit haben sich die Scope-3-Emissionen um insgesamt 8 % verringert. Bis 2030 sollen die Scope-3-Emissionen um 30 % geringer sein als im Basisjahr 2019. Auch die weiteren Nachhaltigkeitsindikatoren, wie beispielsweise der Wasserverbrauch, zeigen überwiegend positive Entwicklungen.

Krones hat 2023 zudem erstmals einen Carbon Transition Plan veröffentlicht. In ihm beschreiben wir detailliert unsere Maßnahmen, Fortschritte und Umsetzungspläne, mit denen Krones seine Klimaziele erreichen wird. Dieses Dokument wird künftig jährlich aktualisiert und ist auf unserer Internetseite einsehbar.

Über die Klimaziele 2030 hinaus hat der Krones Vorstand beschlossen, dass das Unternehmen bis zum Jahr 2040 einen Treibhausgasausstoß von Netto-Null (net-zero) über alle Scopes anstrebt. Das neue Net-Zero-Klimaziel wurde bei der Science Based Targets initiative (SBTi) eingereicht, der Validierungsprozess beginnt in Kürze und wird im Update unseres Climate Transition Plans sowie in der externen Kommunikation im Detail vorgestellt.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen bei allen Nachhaltigkeitsthemen finden Sie in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023. Sie ist in den Geschäftsbericht als Teil des Konzernlageberichts integriert. Durch die Verschmelzung der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung unterstreicht Krones, dass bei allen unternehmerischen Entscheidungen das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert einnimmt.

Nach diesem Rückblick auf die verschiedenen Kennzahlen 2023 übergebe ich jetzt das Wort wieder an Christoph Klenk.

Christoph Klenk

Dividende und Aktie

Danke Uta. Nun komme ich zu zwei Themen, die für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, von besonderer Bedeutung sind: der Aktienkurs und die Dividende.

Dividendenvorschlag liegt bei 2,20 € je Aktie

Zunächst zur Dividende. Unserer langfristige Dividendenpolitik sieht vor, 25 bis 30 % des Konzernergebnisses an unsere Aktionäre auszuschütten. Damit sollen Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt werden. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen Hauptversammlung unter Tagesordnungspunkt 2 vor, für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 2,20 € je Aktie auszuschütten. Gegenüber der Vorjahresdividende von 1,75 € ist dies eine Erhöhung um 25,7 %. Die Ausschüttungssumme von 69,5 Mio. € entspricht etwas mehr als 30 % des Konzernergebnisses. Damit liegt die Quote 2023 am oberen Rand des langfristigen Zielkorridors. Der übrige Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Den thesaurierten, also nicht als Dividende ausgeschütteten Gewinn, wird Krones beispielsweise in die Entwicklung innovativer Produkte, in Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie in die Finanzierung des weiteren Wachstums investieren.

Neben der Dividende ist für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre natürlich die Entwicklung der Krones Aktie wichtig. Deshalb an dieser Stelle ein kurzer Blick auf den Kursverlauf seit Jahresanfang 2023.

Aktie

Aktienkursentwicklung

Nach der deutlichen Outperformance der Krones Aktie im Börsenjahr 2022 gab es eine leichte Konsolidierung unseres Papiers im ersten Quartal 2023. Danach ging es kräftig nach oben und unsere Aktie markierte am 28. April mit 120,30 € den Jahreshöchstkurs. Trotz guter Halbjahreszahlen tendierte der Kurs ab August abwärts, was auch an der Entwicklung des gesamten Aktienmarktes lag. Am 26. Oktober markierte unsere Aktie bei 89,25 € den niedrigsten Stand des Jahres 2023. Ab November gab die Veröffentlichung der Zahlen für das dritte Quartal dem Kurs einen deutlichen Schub nach oben. Das positive Momentum konnte unsere Aktie bis zum Jahresende mitnehmen und sie beendete das Börsenjahr 2023 mit einem Kurs von 111,80 €. Damit hat unsere Aktie 2023 um 6,5 % zugelegt. Inclusive der Dividende von 1,75 € erzielte die Krones Aktie 2023 eine Performance von 8,1 %. Der MDAX legte in etwa gleich stark zu, der SDAX stieg um 17,1 %.

Im laufenden Jahr hat sich die Krones Aktie bislang sehr gut entwickelt. Der Kurs erreichte am 8. Mai mit 131,80 € ein neues Allzeithoch und stand gestern mit 126 € um 13 % höher als zu Jahresanfang. Damit hat unsere Aktie den

MDAX, der um knapp 1 % höher steht als zu Jahresbeginn, deutlich outperformt.

Vorübergehendes Ausscheiden aus der DAX-Indexfamilie
Nun zu einem weniger erfreulichen Ereignis des Börsenjahres 2023: Am 5. September hatte STOXX Limited, eine Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG, nach der planmäßigen Überprüfung der Zusammensetzung der DAX-Indizes bekannt gegeben, dass die Krones Aktie mit Wirkung zum 18. September 2023 nicht mehr im MDAX notiert und zu diesem Zeitpunkt sogar komplett aus der DAX-Indexfamilie ausscheidet.

Zum Hintergrund dieser Entscheidung von STOXX Limited: Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss des Krones Aufsichtsrats wählte Norbert Broger am 23. Mai aufgrund seiner enormen Fachkompetenz und Erfahrung zum Ausschussvorsitzenden. Herr Broger war bis zum 31. Dezember 2022 Finanzvorstand der Krones AG und wurde deshalb von den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat vorsorglich als nicht unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand im Sinne der Empfehlung C.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex eingestuft. Damit wich Krones teilweise von der Empfehlung C.10 des Kodex ab, die unter anderem besagt, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein soll. Die Abweichung von dieser Empfehlung begründete Krones in der im Juli 2023 aktualisierten Entsprechenserklärung und entsprach damit dem »comply or explain«-Ansatz des Deutschen Corporate Governance Kodex. Durch die teilweise Abweichung von der Kodex-Empfehlung C.10, erfüllte Krones aber ein im Regelwerk der STOXX Limited beschriebenes Basiskriterium zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie, nicht mehr. Deshalb schied unsere Aktie aus der Indexfamilie aus.

Da uns die Mitgliedschaft in einem Index der Deutschen Börse sehr wichtig ist, haben wir umgehend Maßnahmen ergriffen, um den Weg für eine schnelle Rückkehr in die DAX-Indexfamilie zu ebnen. Am 13. September 2023 wählte der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss des Aufsichtsrats Matthias Winkler zu seinem neuen Vorsitzenden, nachdem der bisherige Vorsitzende Norbert Broger diesen Vorsitz einvernehmlich mit sofortiger Wirkung niedergelegt hatte. Herr Winkler ist nach Einschätzung der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat unabhängig von der Gesellschaft, vom Vorstand und vom kontrollierenden Aktionär im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex. Ebenfalls am 13. September 2023 beschloss der Aufsichtsrat die aktualisierte Entsprechenserklärung, die zeitnah auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Damit liegt seit

dem 13. September 2023 keine Abweichung von der Empfehlung C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex mehr vor und Krones erfüllte ab diesem Zeitpunkt auch wieder alle im Regelwerk der STOXX Limited beschriebenen Basiskriterien zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie.

Unsere Maßnahmen führten schnell zum Erfolg. Nach einer außerplanmäßigen Indexanpassung wurde die Krones Aktie bereits mit Wirkung zum 9. Oktober 2023 in den SDAX aufgenommen und kehrte wieder in die DAX-Indexfamilie zurück. Am 18. Dezember stieg unsere Aktie auf Basis der »Fast Entry«-Regel wegen des hohen Börsenwerts des Streubesitzes wieder in den MDAX auf. Es war erfreulich, dass wir damit unser Ziel einer schnellen Rückkehr in den Index der mittelgroßen Werte erreicht haben. Und wie Sie im Kurs-Chart erkennen können, hatte der vorübergehende Ausschluss aus der DAX-Familie keinen Einfluss auf den Aktienkurs. Die Krones Aktie entwickelte sich während der Abwesenheit im MDAX sogar besser als der Index.

Märkte von Krones mit stabilem Wachstum

Unabhängig davon, welchem Index die Krones Aktie angehört, sind wir überzeugt, dass sich im Aktienkurs mittel- und langfristig der Erfolg des Unternehmens widerspiegelt. Deshalb erläutere ich Ihnen im Folgenden wichtige Wachstumstreiber und künftige Wachstumsmöglichkeiten für Krones.

Krones Märkte wachsen kontinuierlich und nachhaltig

Megatrends, wie die steigende Weltbevölkerung, die wachsende Mittelschicht sowie die Urbanisierung führen dazu, dass der Konsum von abgepackten Getränken und Lebensmitteln stetig zunimmt. Damit steigt auch mittel- und langfristig die Nachfrage nach Verpackungstechnik für Getränke und Nahrungsmittel sowie Prozesstechnologie- und Intra-logistiklösungen.

Kundennachfrage nach nachhaltigen und digitalen Produkten und Services steigt stetig

Ein weiterer Megatrend und zugleich größter Innovations- und Wachstumstreiber der nächsten Dekade, sind nachhaltige Produkte. Die Nachfrage unserer Kunden nach Maschinen, Anlagen und kompletten Linien, mit denen sich Ressourcen einsparen und der CO₂-Ausstoß senken lassen, hat enorm zugenommen. Krones ist mit dem Nachhaltigkeitsprogramm enviro bestens positioniert und wird den Vorsprung über alle drei Segmente mit innovativen Produkten festigen und ausbauen.

Darüber hinaus wird das Wachstum von Krones durch die Digitalisierung unterstützt. Ziel ist es, mit unseren digitalen

Produkten und Services sowie unseren rund 3.000 Service-Beschäftigten künftig den ganzen Lebenszyklus unserer Maschinen und Anlagen mit digitalen Full-Service-Centern zu begleiten. Diese Center überwachen den Produktionsausstoß der vernetzten Anlagen und stimmen kontinuierlich Maßnahmen zur Leistungssteigerung ab. Neue, servicebasierte digitale Geschäftsmodelle spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Krones hat sich frühzeitig bei den Wachstumsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung als Vorreiter positioniert. Das Unternehmen wird seine führende Rolle auf der dringlich 2025 mit der Vorstellung der hochinnovativen Krones „Line of the future“, also der „Linie der Zukunft“, untermauern. Der Entwicklungsfokus der „Line of the future“ liegt, gemäß unserem neuen Zielbild, auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesteigertem Produktionsausstoß.

„Solutions beyond tomorrow“

„Solutions beyond tomorrow“ – unser Weg in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft

Um die Zukunft von Krones langfristig erfolgreich zu gestalten, hat das Unternehmen Mitte 2022 unter dem Claim »Solutions beyond tomorrow« ein zukunftsweisendes neues Zielbild entwickelt. Kurz zur Erinnerung: Im Fokus steht, einen Beitrag zu drei wesentlichen Herausforderungen der Menschheit zu leisten: den Klimawandel aufzuhalten, der verantwortungsbewusste Umgang mit Verpackungsmaterialien und die Weltbevölkerung zu ernähren.

Mit »Solutions beyond tomorrow« hat sich Krones auf einen langen anspruchsvollen Weg gemacht. Die ersten Schritte sind gemacht und wir können bereits Ergebnisse vorweisen, die auf dem neuen Zielbild beruhen. Neben dem bereits erwähnten Carbon Transition Plan und dem Net-Zero-Ziel bis 2040 hat Krones eine Reihe von innovativen Anlagen und Technologien entwickelt, mit denen unsere Kunden ressourcen- und klimaschonend produzieren.

Innovationen – Basis für langfristigen Erfolg

Hier ein paar Beispiele für Innovationen, mit denen Krones das Zielbild »Solutions beyond tomorrow« mit neuen Lösungen realisiert.

Beispiel 1: Vermeidung von Plastikmüll. Mit der zu 100 Prozent recycelbaren, plastikfreien Verpackungslösung LitePac Top Strap lässt sich Plastik bei Sekundärverpackungen komplett einsparen. Krones kann zudem seinen Kunden mittlerweile alle Lösungen für einen geschlossenen PET-Verpackungskreislauf anbieten, vom Design bis zum Recycling.

Hierauf werde ich später beim Thema „Akquisitionen“ noch genauer eingehen.

Beispiel 2: Einsparung der wertvollen Ressource „Wasser“ beim Bierbrauen. Mit unserem modularen „Water Sustainability Concept“ von Steinecker lässt sich der Wasserverbrauch beim Bierbrauen von drei auf zwei Liter Wasser je produziertem Liter Bier senken, also um rund 30 Prozent.

Beispiel 3: Herstellung alternativer Proteine. Mit unserem eigenen Bioreaktor können wir pflanzliche Proteine für Fleischersatzprodukte sowie Molke- und Eiproteine herstellen. Im Vergleich zu tierischem Eiweiß werden bei der Herstellung pflanzlicher Proteine deutlich weniger Treibhausgase emittiert.

Akquisitionen Teil der Wachstumsstrategie

Teil der Wachstumsstrategie von Krones sind auch Unternehmenszukaufe. 2023 setzten wir unsere Akquisitionsstrategie weiter erfolgreich um.

Ampco Pumps

Durch den Zukauf des US-Unternehmens Ampco Pumps im zweiten Quartal 2023 haben wir das Komponentengeschäft in der Prozesstechnologie mit hochwertigen Pumpen ausgebaut und den Zugang zum US-Markt deutlich verbessert. Ampco Pumps, das zum 1. Juni 2023 konsolidiert wurde, trug 2023 mit etwa 140 Beschäftigten rund 30 Mio. Euro zum Konzernumsatz bei. Die Profitabilität bewegte sich auf dem Niveau des Segments Prozesstechnologie. Mit den Pumpen von Ampco und der Ventiltechnologie der Krones Tochter Evoguard verfügt Krones nun über ein erweitertes Portfolio wichtiger Komponenten für den Prozesstechnologie-Markt.

Netstal

Auch wenn der Zukauf der Schweizer Netstal Maschinen AG nicht 2023, sondern im laufenden Geschäftsjahr erfolgte, stelle ich Ihnen diese strategisch wichtige Akquisition kurz vor.

Ende März 2024 hat Krones 100 % der Anteile übernommen. Das Unternehmen produziert Spritzgießmaschinen für Kunststoffe, insbesondere für PET aber auch für Life Science Produkte. Es wird im Segment „Abfüll- und Verpackungstechnologie“ konsolidiert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Netstal mit rund 560 Beschäftigten einen Umsatz von mehr als 200 Millionen Euro.

Netstal – Strategisch bedeutender Meilenstein

Als ein führender Anbieter von Spritzgießmaschinen für PET-Preforms und Verschlüsse passt Netstal strategisch perfekt

zu Krones. Durch den Erwerb von Netstal bietet Krones nun sämtliche Technologien an, die für geschlossene PET-Kreislaufösungen nötig sind: Angefangen vom Spritzgießen der Preforms über die PET-Behälterproduktion sowie Abfüllung und Verpackung bis hin zum Recycling gebrauchter Flaschen.

Netstal erschließt neue Märkte

Darüber hinaus kann Krones durch die Akquisition von Netstal künftig zusätzliche innovative Produkte, Technologien und Services anbieten. Mit der Spritzgießtechnologie für medizinische Anwendungen und dünnwandige Verpackungen unterstützt Netstal die Strategie von Krones, in den medizinisch/pharmazeutischen Markt sowie in die Bereiche Lebensmittel und Körperpflege zu diversifizieren.

Akquisitionen mittelgroßer, profitabler Unternehmen, wie Ampco Pumps und Netstal, bleiben Teil unserer Wachstumsstrategie.

Ausbau Global Footprint

Auch der Ausbau des Global Footprint ist ein bedeutender Teil der nachhaltigen Wachstumsstrategie von Krones. Daher hat sich das Unternehmen entschieden, seinen Standort im chinesischen Taicang deutlich zu erweitern.

Erweiterungsinvestition in den Standort Taicang

Hierzu wird in der Nähe unseres bestehenden Standortes ein neues Produktionsgebäude errichtet, das mit 44.000 m² deutlich größer ist als die vorhandene Produktion. Um das Investitionsrisiko aufgrund von geopolitischen Entwicklungen zu minimieren, erstellen wir die Produktionsstätte jedoch nicht selbst, sondern werden das Gebäude und das dazugehörige Grundstück von der lokalen Regierung für 5 Jahre mieten. Für die Zeit danach hat Krones eine Kaufoption.

Baubeginn des Projektes ist Mitte 2024. Ende 2025 werden wir den neuen Standort beziehen. Krones wird in der neuen Fertigungsstätte mit zusätzlichen 400 Beschäftigten PET-Anlagen in der Abfüll- und Verpackungstechnologie vorwiegend für den chinesischen Markt produzieren.

Ausbau des Standortes Indien

Um die Marktstellung in der stark wachsenden Region Asien/Pazifik weiter zu verbessern, wird Krones auch den Produktionsstandort Indien ausbauen und hierfür rund 10 bis 15 Mio. Euro investieren. Zudem soll der Produktionsstandort in Indien einen wichtigen Beitrag in einer sich geopolitisch verändernden Weltordnung leisten.

Trotz aller Investitionen im Ausland, setzen wir voll auf den Innovations- und Produktionsstandort Deutschland und werden in unseren deutschen Werken in den nächsten drei Jahren deutlich über 100 Mio. Euro investieren.

Wie sich unsere Geschäfte im ersten Quartal 2024 entwickelt haben und was Krones für das laufende Geschäftsjahr prognostiziert, erläutert Ihnen jetzt Uta Anders.

Uta Anders

Erstes Quartal 2024

Krones ist sehr gut in das Geschäftsjahr 2024 gestartet, wie der Blick auf die wichtigsten Kennzahlen des ersten Quartals zeigt.

Krones Highlights 1. Quartal 2024

Von Januar bis März 2024 lag der Wert der Bestellungen mit 1,48 Mrd. € nahe dem sehr hohen Vorjahresniveau und deutlich über dem Auftragseingang des vierten Quartals 2023 von 1,26 Mrd. €.

Auch der Umsatz von Krones entwickelte sich im ersten Quartal 2024 weiter positiv. Er stieg um 4,0 % auf 1,25 Mrd. €. Dabei ist die gegenüber dem Vorjahresquartal geringere Zahl an Arbeitstagen im Berichtszeitraum zu berücksichtigen. Darüber hinaus konsolidiert Krones den Umsatz der zugekauften Netstal Maschinen AG erst seit dem 28. März 2024. Deshalb lag das Wachstum im ersten Quartal noch unterhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 bis 13 %, die auch die Effekte aus der Akquisition von Netstal enthält.

Dank der gestiegenen Effizienz des Unternehmens sowie den stabil höheren Preisen hat Krones die Ertragskraft trotz höherer Material- und Personalkosten weiter verbessert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das EBITDA, legte um 9,1 % auf 125 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge stieg von 9,6 % auf 10,1 %.

Abschließen möchte ich den Bericht über das erste Quartal 2024 mit einem kurzen Blick auf die drei Segmente.

Segmente

Umsatz und EBITDA Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

Im Kernsegment „Abfüll- und Verpackungstechnologie“ legte der Umsatz von Januar bis März im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % auf 1,04 Mrd. € zu. Die Akquisition der

Netstal Maschinen AG wird sich erst ab dem zweiten Quartal positiv auf das Wachstum des Segments auswirken. Trotz hoher Material- und Personalkosten stieg das EBITDA im Kernsegment im ersten Quartal 2024 von 103,2 Mio. € auf 106,6 Mio. €.

Umsatz und EBITDA Segment Prozesstechnik

Der Umsatz des Segments „Prozesstechnologie“ legte in den ersten drei Monaten 2024 überproportional um 16,5 % auf 127,6 Mio. € zu. Ein wesentlicher Teil des Umsatzwachstums geht auf die bereits vorher erwähnte Akquisition von Ampco Pumps zurück. Das EBITDA kletterte von 7,1 Mio. € im Vorjahr auf 14,8 Mio. €.

Umsatz und EBITDA Segment Intralogistik

Im Segment „Intralogistik“ gingen die Erlöse von Januar bis März 2024 um 9,4 % auf 76,9 Mio. € zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres um 33 % auf ein sehr hohes Niveau zugelegt hatte. Zudem fokussierte sich das Segment in den ersten drei Monaten 2024 auf kleinere Projekte mit überdurchschnittlicher Marge. Das EBITDA verringerte sich leicht von 4,6 Mio. Euro auf 4,0 Mio. €.

Nach dem kurzen Blick auf das positive erste Quartal komme ich nun zum Ausblick für das Gesamtjahr 2024.

Ausblick

Krones Ausblick 2024

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte prognostiziert Krones für 2024 ein Umsatzwachstum im Konzern von 9 bis 13 %.

Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2023 erneut verbessern. 2024 erwartet das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9,8 bis 10,3 %.

Die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), will Krones im laufenden Geschäftsjahr auf 17 bis 19 % steigern.

Alle für 2024 prognostizierten Werte beinhalten die Effekte aus der Ende März 2024 abgeschlossenen Akquisition der Netstal Maschinen AG.

Mittelfristziele – Krones ist auf sehr gutem Weg, die finanziellen Ziele für 2025 zu erreichen

Krones hat sich im November 2021 ambitionierte Ziele für 2025 gesetzt. Die Umsätze sollen bis 2025 organisch, also ohne Zukäufe, durchschnittlich um 5 % jährlich wachsen. Inklusive Akquisitionen peilt das Unternehmen für 2025 einen Umsatz von mindestens 5 Mrd. € an.

Krones wird auch in Zukunft profitabel wachsen. Deshalb strebt das Unternehmen, trotz der stark steigenden Material- und Personalkosten, mittelfristig eine EBITDA-Marge von 10 bis 13 % an.

Die dritte Zielgröße, den ROCE, plant Krones bis 2025 deutlich auf mindestens 20 % zu steigern, nachdem dieser Wert 2023 bei 16,3 % lag.

Da wir beim Umsatz und eventuell auch bei der EBITDA-Marge die 2025er-Ziele bereits im laufenden Jahr erreichen, wird der Vorstand Anfang Juli neue Mittelfristziele veröffentlichen.

Für die abschließende Zusammenfassung übergebe ich das Wort wieder an Christoph Klenk.

Christoph Klenk

Danke Uta. Krones hat das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abgeschlossen und ist gut in das Jahr 2024 gestartet. Das Unternehmen ist gut aufgestellt, um die Wachstumschancen unseres Marktes zu nutzen. Das komplette Krones Team hat in der herausfordernden Zeit seit der Corona-Pandemie einen hervorragenden Job gemacht. Der ausgeprägte Teamgeist, das hohe Know-how und die Bereitschaft der Belegschaft, auch in herausfordernden Zeiten motiviert, flexibel und kreativ zu agieren, ist das, was Krones widerstandsfähig und erfolgreich macht. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam als Team die Zukunft von Krones weiter erfolgreich gestalten.

Vielen Dank!